

## Behinderung als Thema im Unterricht ⓘ

Stand: 28.09.2016

### 1. Allgemeiner Umgang mit dem Thema

Vielen Schülern ist das Leben von Menschen mit Behinderung fremd. Deshalb bestehen oft Ängste oder Unsicherheiten. Verletze ich den Menschen, wenn ich ihn berühre? Wie soll ich mich verhalten? Werde ich verstanden? Muss ich alles besonders deutlich erklären? Ungeübte Körperbewegungen an Armen oder Beinen, eine auffällige Mimik und Gestik oder eine undeutliche, bzw. keine Sprache beim Menschen mit Behinderung führen oftmals zu Verunsicherung und Kontaktscheue.

Kinder im Grundschulalter haben meist erste eigene Erfahrungen im Miteinander nicht behinderter und behinderter Menschen gemacht. Diese können ganz unterschiedlich sein. Die kindlichen Erlebnisse reichen von kritischen Ermahnungen durch Erwachsene wie „Schau da nicht so hin“ bis zu engen persönlichen Kontakten zu behinderten Menschen im Familien- und Freundeskreis. Manche Kinder haben auch Erfahrungen in integrativen Kindergärten gesammelt. Es ist für den Unterrichtseinstieg wichtig, diese verschiedenen Erfahrungen aufzugreifen (z. B. durch Erzählungen, Aufsätze, Tafelbilder, Wortkarten, Malarbeiten, Gruppenspiele).

Mögliche Fragestellungen:

- Welche Arten von Behinderungen kennst du?
- Was ist der Unterschied zwischen krank sein und behindert sein?
- Kennt ihr Menschen mit einer Behinderung?
- Unterscheiden sie sich von nicht behinderten Menschen? Wodurch?
- Jeder Mensch kann einige Dinge besonders gut und andere nicht so gut! Überlege, was das bei dir ist. Was glaubst du könnte das z. B. bei einem blinden Kind sein?
- Was bedeutet eine Behinderung für die Angehörigen, die Familie, die Geschwister?

Weitere Methoden:

- Mindmap zum Thema Behinderung
- Sachinformationen zu Ursachen, Arten und Folgen von Behinderungen
- Stationenlernen: Nachvollziehen des Alltags mit bestimmten Behinderungen
- Texte und Filme von Menschen mit Behinderungen

Es ist besonders sinnvoll, den Kindern durch außerschulische Exkursionen einen affektiven Zugang zum Thema zu ermöglichen, z. B. durch den Kontakt mit einer Behinderteneinrichtung oder einer Selbsthilfegruppe vor Ort oder durch einen Austausch mit einer integrativen Grundschule.

Auch Filme können einen emotionalen Zugang zum Thema herstellen. Im Internet gibt es beispielsweise bei der „Aktion Mensch“ viele Materialien und Ideen zur Umsetzung des Themas im Unterricht.

## 2. Zusammenstellung nach Fächern

Hier ist eine Zusammenstellung von Inhalten, geordnet nach den einzelnen Fächern des Lehrplan PLUS der Grundschule, in denen das Thema Behinderung aufgegriffen werden kann.

### 2.1 Fach Deutsch

#### Lesen – mit Texten und weiteren Medien umgehen

Folgende Bücher eignen sich besonders gut, um das Thema Behinderung im Unterricht aufzugreifen.

- **Weninger Brigitte, Anastasova, Anna: Lauf, kleiner Spatz**

Spatz und Maus spielen fast täglich miteinander. Eines Abends aber gerät der Spatz in ein heftiges Gewitter und stürzt ab. Als er zu sich kommt, ist die Maus bei ihm. Ein Rabe kommt und trägt ihn an einen geschützten Ort. Viele Tage vergehen, Rabe und Maus pflegen den Spatz. Der ist überzeugt, dass er bald wieder fliegen kann. Als er aber begreift, dass seine Flügel nicht mehr sind wie früher, bricht für ihn eine Welt zusammen.

- **Behrmann, Kristin, Seng, Hajo: Tomaten gehören nicht auf die Augen**

Tomaten gehören nicht auf die Augen - Autisten nehmen es wörtlich! In diesem Bilderbuch wird eine Alltagswelt von Autisten gezeigt. Sehr anschaulich illustriert und mit den Reimen entsteht für den Leser und Zuhörer ein neuer Blickwinkel. Die beiden Autoren sind selbst Asperger-Autisten und können sich an ihre Kinderzeit sehr gut zurückerinnern.

- **Harranth, Wolf, Resch Barbara: Ein Elefant mit rosaroten Ohren**

Der Elefant aus Andersland ist ein Außenseiter, den alle Tiere wegen seiner Ohren auslachen. Bis ihnen sein Freund, der kleine Elefant verrät, was es mit den rosaroten Ohren auf sich hat.

- **Träger, Rahel: Rikki und der Schatz der Löwen**

Rikki, Pit und Serafina sind alle drei ziemlich besonders: Rikki, weil er auf vier Rädern durch die Weltgeschichte rollt, Pit, weil seine Maße nicht unbedingt Modelqualitäten haben, und Serafina, weil sie in Sachen Mode als Künstlerkind sehr eigene Vorstellungen von Stil hat. Für ein Schulprojekt tun sich die drei notgedrungen zusammen.

- **von der Grün, Max: Vorstadtkrokodile**

Der Klassiker ist immer noch topaktuell. Themen sind: Mutproben, Freundschaft, Vorurteile, Behindertenproblematik, Ausländerfeindlichkeit. Das Buch ist auch als Film und als Audio-CD erhältlich. Außerdem auch in einer einfach lesen! Version.

- **Dijkzeul, Lieneke: Schließ die Augen und sag mir, was du siehst**

Er schloss die Augen und knallte voll gegen den Türpfosten. "Was machst du denn?", rief seine Mutter. "Ich spiele Blindkuh." Der 12-jährige Raaf weiß, dass er nach und nach erblinden wird. Er hadert mit seinem Schicksal - jedoch gelingt es ihm zunehmend, seine eigene Sicht auf die Welt zu entwickeln.

- **Härtling, Peter: Das war der Hirbel**

Kinder wie Hirbel gibt es viele. Nur sind sie den meisten unbekannt. Peter Härtling macht in seinem berühmten Roman hautnah die Welt eines behinderten und elternlosen Jungen verständlich

- **Steinhöfel, Andreas: Rico Oskar und die Tieferschatten (Bd.1), Rico, Oskar und das Herzgebreche (Bd.2), Rico, Oskar und der Diebstahlstein (Bd.3)**

Zauberhaft geschriebene Geschichten um eine wundervolle Freundschaft und die Botschaft, dass jedes Kind einzigartig und wertvoll ist und ganz besondere Fähigkeiten und Möglichkeiten hat.

## **Sprechen und Zuhören**

### **Gespräche führen - Zu anderen sprechen**

Einfühlen in eine besondere Situation:

- Simulation einer Schwerhörigkeit: Ein Schüler setzt einen Kopfhörer auf, so dass er möglichst wenig oder gar nichts hören kann. Ein Schüler ohne Kopfhörer erklärt dem Nicht-Hörenden, verschiedene Situationen (Art des Mittagessens, Gestaltung des Nachmittags etc.).
- Es dürfen nur Gesten und Mimik benutzt werden.
- Miteinander sprechen unter besonderen Bedingungen: Es darf nur mit JA/ NEIN geantwortet werden.
- Die Schüler versuchen mit Korken im Mund zu sprechen.

## **Schreiben**

### **Texte schreiben**

- Alternative Möglichkeiten der Kommunikation kennenlernen: Braille-Schrift
- Schreiben unter erschwerten Bedingungen: mit der Nichtschreibhand, mit verbundenen Augen, mit Fausthandschuhen, auf wackeliger Unterlage, mit geänderter Stifthaltung, mit den Füßen, mit dem Mund

## **Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren**

### **Sprachliche Verständigung untersuchen**

Alternative Möglichkeiten der Kommunikation kennenlernen, z. B. deutsches Fingeralphabet, Deutsche Gebärdensprache, Tastalphabet nach Hieronymus Lorm. Mit Hilfe eines Plakats lässt sich eine Übungsstunde zum Fingeralphabet, zur Gebärdensprache einfach durchführen. Man kann auch einen Text, ein Lied in den verschiedenen Sprachsystemen entwickeln bzw. übersetzen lassen.

*Literaturtip: Hand in Hand die Welt begreifen: Ein Bildwörterbuch der Gebärdensprache*

## **2.2 Fach Ethik**

### **Sich respektvoll und wertschätzend begegnen**

#### **Anderen helfen**

#### **Am Leben der anderen teilnehmen**

#### **Individualität respektieren**

- Wie meistern Menschen mit Behinderung ihren Alltag?

- Patenschaften, Brieffreundschaften mit Schülern aus einem Förderzentrum

## 2.3 Fach katholische Religion

### Die Zuwendung Jesu zu den Menschen

- Nächstenliebe als Maßstab für Begegnung mit Menschen
- Hand in Hand mit Kranken, Behinderten
- Grenzen menschlichen Lebens aufzeigen und konfrontieren mit der Beeinträchtigung von Lebensmöglichkeiten
- Neutestamentliche Wunderheilungen kennenlernen

## 2.4 Fach Heimat- und Sachunterricht

### Körper und Entwicklung

### Demokratie und Gesellschaft

### Raum und Mobilität

- Siehe Fachlehrpläne, Button Inklusion ⓘ

## 2.5 Fach Sport

Verschiedene Sportarten von Menschen mit Behinderung kennenlernen:

- Paralympics
- Rollstuhl- Basketball
- E- Hockey
- Boccia
- Behinderten-Badminton
- Behindertenradsport
- Fußball für Menschen mit Behinderung
- Gehörlosensport
- Goalball
- Rollstuhl-Tennis
- Rudern für Behinderte
- Inlineskaten für Behinderte
- Rugby für Behinderte



### 3. Beratungsangebote

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst bietet individuelle Unterstützung bei der Erziehung und Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen an der wohnortnahen Grundschule. Ziel von Beratung und Förderung ist es, gemeinsam mit allen Erziehungsverantwortlichen das Lernen und Leben im schulischen Umfeld, den persönlichen Möglichkeiten entsprechend, zu gewährleisten. (vgl. MSDkonkret 5, 2015)

MSD konkret:

<http://www.isb.bayern.de/foerderschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd/>